

Referenz-Betriebs-System ➤ RBS

Umfrage 1/2007

Vollqualifizierende Ausbildung an Berufsfachschulen

nach Berufsbildungsgesetz (BBiG) und Handwerksordnung (HWO)

Mit dem neuen Berufsbildungsrecht wird zum einen die Anrechnung der in Berufsfachschulen (BFS) erworbenen Qualifikationen auf eine sich anschließende Ausbildungszeit erleichtert (Modell A), zum anderen können berufsfachschulische Ausbildungsgänge mit Kammerabschluss eingerichtet werden (Modelle B und C). Das neue Berufsbildungsrecht sieht solche Kombinationsmodelle nur dann vor, wenn der berufsfachschulische Bildungsgang einer Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf entspricht und ein angemessener Anteil an fachpraktischer Ausbildung sichergestellt ist. Von großem Interesse ist, welche Auswirkungen solche berufsfachschulischen Ausbildungsgänge mit hohen Praxisanteilen auf die Ausbildung in Ihrem Betrieb hätten.

Im folgenden stellen wir Ihnen drei mögliche Kombinationsmodelle vor und bitten Sie um Ihre Einschätzung.

	Modell A	Modell B	Modell C
	2-jährige BFS mit anschließender Anrechnung auf betriebliche Ausbildung	2-jährige BFS mit anschließendem betrieblichem Praktikum	3-jährige BFS mit anschließendem betrieblichen Praktikum
Eingangsvoraussetzung	mittlerer Schulabschluss	mittlerer Schulabschluss	mittlerer Schulabschluss
Berufsfachschule	2 Jahre	2 Jahre	3 Jahre
Betriebspraktikum in der Berufsfachschulzeit	4 Wochen	8 Wochen	20 Wochen
anschließend	1 bzw. 1 ½ Jahre betrieblicher Ausbildungsvertrag	1 bzw. 1 ½ Jahre betriebliches Praktikum	½-jähriges betriebliches Praktikum
Prüfung	Kammerprüfung	Kammerprüfung	Kammerprüfung

Bitte denken Sie an die Situation in Ihrem eigenen Betrieb. Können Sie sich vorstellen, dass Ihr Betrieb sich an diesen Modellen beteiligt?

1. Mein Betrieb würde sich ... beteiligen an ...

	Modell A	Modell B	Modell C
... auf jeden Fall ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... vielleicht ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... auf keinen Fall ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

wenn nicht, warum?

2. Vorausgesetzt, Sie hätten entsprechenden Bedarf an Fachkräften:

Würden Sie junge Menschen beschäftigen, die nach diesen Modellen ausgebildet wurden?

	Modell A	Modell B	Modell C
ja, bei Ausbildung/ Praktikum in meinem Betrieb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ja, auch bei Ausbildung/ Praktikum in anderem Betrieb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

wenn nein, warum?

Unabhängig davon, ob sich Ihr Betrieb selbst an einem der Kombinationsmodelle beteiligen würde:

3. Welche Auswirkungen hätte die breitere Einführung solcher Kombinationsmodelle auf Ihre eigene, bisherige Ausbildung?

keine Auswirkungen

falls doch:

mein Betrieb würde die bisherige Ausbildung

ausbauen

einschränken

aufgeben

4. Wie wird sich die Anzahl der Auszubildenden in Ihrem Betrieb (ohne Praktikanten) in den nächsten drei Jahren entwickeln?

gleich bleiben verringern steigen

5. Wie wird sich die Anzahl der Beschäftigten (ohne Praktikanten) Ihres Betriebes in den nächsten drei Jahren entwickeln?

gleich bleiben verringern steigen

6. Welche Vorteile, Nachteile oder Chancen sehen Sie in den nächsten Jahren für die oben beschriebenen Kombinationsmodelle (A, B oder C)?

.....
.....
.....

7. Sollten Sie andere Vorstellungen für ein eigenes Kombinationsmodell haben, beschreiben Sie es bitte:

Eingangsvoraussetzung

(Schulabschluss, Schulnoten oder Sonstiges)

Berufsfachschule

(Dauer in Jahren)

Berufspraktikum in der Berufsfachschulzeit

(Dauer in Wochen)

anschließend: betriebliche Ausbildung

(Dauer in Jahren)

oder

betriebliche Praktika

(Dauer in Jahren)

Abschlussprüfung (bei wem)

Für Ihre Mitarbeit bedanken wir uns herzlich.

(Rücksendeadresse passt in einen Fensterumschlag)

Fragen zum Inhalt beantworten gern:



Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen an uns zurück oder faxen Sie ihn an



Bundesinstitut für Berufsbildung

➤ RBS

53142 Bonn